

Ex-Freund schlägt Nachfolger mit Getränkekiste

Schramberg-Waldmössingen. Wegen einer Körperverletzung wurde die Polizei am Freitag gegen 18.30 Uhr nach Waldmössingen gerufen. Vor Ort ermittelten die Beamten, dass ein Beziehungstreit der Hintergrund der Tat war. Eine Frau hatte sich von ihrem Freund getrennt und war eine neue Beziehung eingegangen. Da der neue Freund jedoch der Wohnungsvermieter des Ex-Freundes ist, kam es bei einem Gespräch über Mietzahlungen zum Eklat. Nachdem, so die Polizei, zunächst wechselseitig geschubst wurde, holte schließlich der Ex-Freund mit einer Getränkekiste aus und traf den Vermieter mit der Kiste im Bereich des Oberkörpers, so dass der Mann verletzt wurde. Da der Auszug schon vorbereitet war, überwachten die Beamten diesen bis zum Ende. Weil der Ex-Freund der Frau mit einer Getränkekiste zugeschlagen hatte, wird der er wegen einer gefährlichen Körperverletzung angezeigt.

Auf Vordermann aufgefahren

Schramberg-Sulgen. Zu einem Verkehrsunfall kam es am Freitag gegen 16.10 Uhr in Sulgen im Bereich der Ausfahrt der Bundesstraße 462 in die Schramberger Straße. Der 55-jährige Fahrer eines Geländewagens musste verkehrsbedingt an der Einmündung, in die Schramberger Straße halten. Der nachfolgende 46-jährige Fahrer eines anderen Autos bemerkte dies zu spät und fuhr auf. An den Fahrzeugen entstand nach Angaben der Polizei ein Schaden in Höhe von insgesamt 8000 Euro.

Silvesterschaden erst jetzt bemerkt

Schramberg-Sulgen. Erst am jetzigen Samstag teilte ein Fahrzeughalter eine in der Silvesternacht entstandene Beschädigung seines schwarzen Audi A4 der Polizei mit. Das Auto war in der Silvesternacht in der Helene-Fischer-Straße im Stadtteil Sulgen abgestellt. Am Fahrzeug waren auf der Motorhaube und der Beifahrerseite jeweils Eindellungen und Streifen sichtbar, die offenbar von Feuerwerkskörpern, möglicherweise Raketen verursacht wurden. Die Höhe des Schadens konnte noch nicht beziffert werden. Zeugen die in der Silvesternacht Beobachtungen im Zusammenhang mit der Entstehung des Schadens gemacht haben, werden gebeten sich mit dem Polizeirevier Schramberg, Telefon 07422/27 01-0, in Verbindung zu setzen

WIR GRATULIEREN

- **SCHRAMBERG-SULGEN.** Josef Breier, Panoramastraße 27, 82 Jahre. Jutta Beutler, Pappelweg 9, 78 Jahre. Sonja Schiemann, Aichhalder Straße 23, 75 Jahre.
- **TENNENBRONN.** Herbert Broghammer, Halden 106, 70 Jahre.
- **AICHHALDEN.** Rupert Fischer, Hauffstraße 9, 70 Jahre.
- **RÖTENBERG.** Maria Bronner, Schwanenmoos 53, 95 Jahre.
- **LAUTERBACH.** Paul Broghammer, Hugenhof 2, 74 Jahre.
- **SCHILTACH.** Agnes Flaig, Vor Ebersbach 1, 94 Jahre.



Beim Abstauben der Elfer lastet der Stein des Anstoßes schwer auf dem Tisch (Bildmitte).

Fotos: Ziechaus

Urlaub für Thomas Herzog

Narren kündigen beim traditionellen Abstauben ihre Machtübernahme im Rathaus an

Von Christoph Ziechaus

Schramberg. »Urlaub für den Oberbürgermeister«, kündigte Zunftmeister Michael Melvin schon mal an, denn bereits in knapp fünf Wochen müsste der OB mit dem Rathaus schlüsseln auch die Macht in Schramberg den Narren überlassen.

Nur wenige Wochen voraus ging der Blick der Narren beim Abstauben der Kleidle, denn die fünfte Jahreszeit ist in diesem Jahr sehr kurz. Dafür sei die Liste an Themen sehr lang, »die uns die Stadt vorgibt und auf denen wir aufbauen können«, zählte Michael Melvin nur die größeren Baustellen in Schramberg auf.

Mit der Neugestaltung der Mitte werde aus einem ebenen Rathausplatz eine schiefe Ebene und statt auf echten Miri-Teppichen müsse man auf dicken Pflastersteinen wan-

deln. Zur Anschauung lastete vor den Elfern ein massives Granit-Beispiel auf dem Tisch,



das beim Ausbau fehlen werde, befürchtete Thomas Herzog.

Erfreulich sei, dass man die Schlammlawine am Schlossberg nicht nur rechtzeitig stoppen, sondern auch beseitigen konnte. Schließlich habe man sogar den Zugang zum Stammlokal »Schöne Aussicht« wieder bereinigen können, so dass die Hanselversammlung wie gewohnt stattfinden konnte. Verwunderlich sei, dass der früher zweispurige Parktorweg nach dem Ausbau enger geworden sei.

So viele Baustellen in der Stadt hinterlassen natürlich auch ihre Spuren beim Motto für die Fasnet 2013, das erstmals Elfer Achim Schaub seinen Kollegen eröffnete: »Die Bagger dröhnen laut und weit, auch in der fünften Jahreszeit. Doch kein Hansel hält jetzt still, weil d'Hoorig Katz ihr Fasnet will!« Zu diesem Motto wird auch der Zunftball im Bärensaal »auf Europas größter Baustelle« tanzen.

Krippenbau nicht auf Weihnachten beschränkt

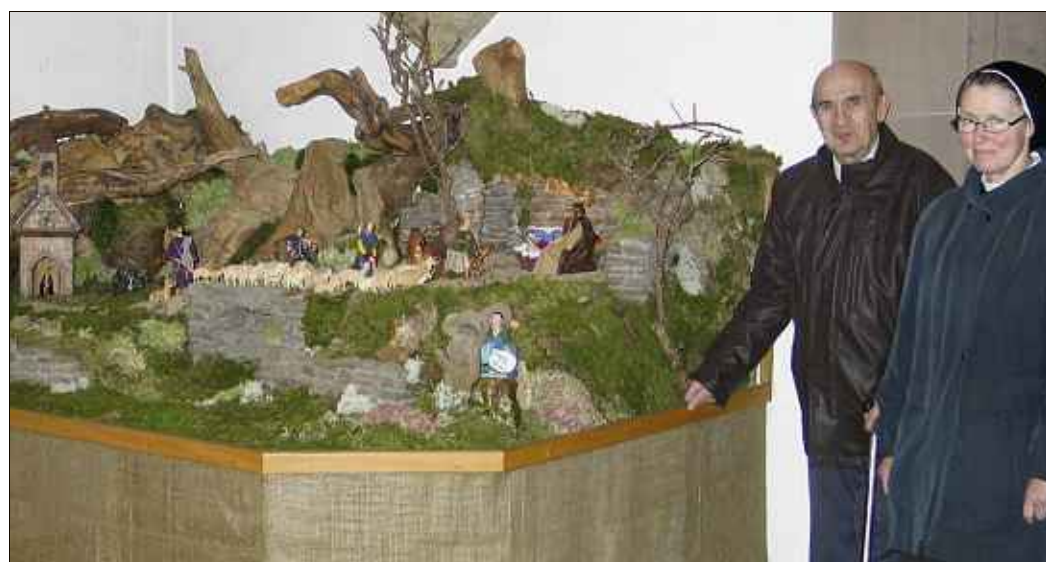
Gerhard Moosmann seit 70 Jahren in diesem Metier unterwegs / Zahlreiche Weiterbildungen

Von Edgar Kränzler

Schramberg-Heiligenbronn. Der 76-jährige Krippenbauer Gerhard Moosmann aus Schramberg feiert ein besonderes Jubiläum: 70 Jahre erfolgreicher Krippenbau.

Der Krippenbau spielt bei der Familie Moosmann eine große Rolle. So ist Gerhard Moosmann bis heute ein begeisterter Krippenbauer in der vierten Generation. Von seinem Vater Gregor konnte er viel über den Krippenbau lernen. Dieser war als bekannter Krippenbauer in Esslingen, Ulm, Nürtingen, Ostrach und in Tirol unterwegs. Während des Zweiten Weltkriegs kam er sogar bis ans Schwarze Meer.

In seinem sechsten Lebensjahr baute Gerhard Moosmann mit seiner Mutter seine erste, kleine Krippe im Herrgottswinkel im Elternhaus. Als sein Vater krank wurde, musste er 1958 alleine seine erste Ruinenkrippe erstellen. Das Wissen um den Krippenbau, das er von seinem Vater mitbekam, ergänzte er selbst durch Weiterbildungen. Er machte einen Schnitzkurs in Steinach, einen Malkurs in Fischbach und einen Modellierkurs in St. Georgen. Noch heute holt er sich Anregungen bei Krippenausstellungen, in



Krippenbauer Gerhard Moosmann und Sakristanin Schwester Bernadette neben einem Teilstück der Weihnachtskrippe in der Wallfahrtskirche St. Gallus in Heiligenbronn

Foto: Kränzler

Krippenmuseen, in Freilichtmuseen, bei historischen Umzügen, im Fernsehen und bei Krippenkongressen. Er ist Mitglied in fünf Krippenvereinen. Die erste eigene Krippenausstellung hatte er 1972, er stellte in der Schramberger Partnerstadt Hirson (Frankreich) sowie in der Partnergemeinde Lachen (Schweiz), in Kaiserberg und am Zürichsee See aus. Insgesamt war Moosmann bei über 50 Krippenausstellungen dabei. Seit 18 Jahren baut Moosmann die Krip-

pe in der Wallfahrtskirche St. Gallus im Schramberger Stadtteil Heiligenbronn auf. Diese Arbeit macht ihm heute noch viel Spaß. Obwohl er gesundheitlich angeschlagen ist, ist er froh, dass er sich noch mit dem Krippenbau beschäftigen kann. Die Arbeit des Krippenbauers verteilt sich übers ganze Jahr. Im Frühling und Sommer sammelt er verschiedene Moose (rotes Moos, Silbermoos). Sie werden getrocknet. Moosmann ist ständig auf

der Suche nach neuen Ideen. Die Qualität seiner Arbeit und die Liebe zum Detail zeichnen Moosmann aus. Bevor die Weihnachtskrippe in Heiligenbronn wieder abgebaut wird, macht er sich schon Gedanken für einen Umbau. Für den Bau einer Krippe, so Moosmann, müsse man ein Jahr im Voraus planen. Seine große Rundkrippe, die in der Schalterhalle der Volksbank Schramberg aufgebaut ist, hat jung und alt begeistert.

SCHRAMBERG

- Der Mieterverein bietet am Mittwoch, 9. Januar von 17 bis 19 Uhr im Feuerwehrhaus, Am Mühlegraben 11, eine Sprechstunde an. Telefon 07422/23547 oder 20290.
- Beim Elisabethenverein findet am Dienstag, 8. Januar um 14.30 Uhr im Marienheim, Marktstraße 17 eine nachweihnachtliche Feier statt. Gäste sind herzlich willkommen.
- Die Deutsche Rentenversicherung hält am Mittwoch, 9. Januar, im Rathaus, 2. Obergeschoss, Konferenzraum ihren Sprechtag ab. Es wird um Terminvereinbarung gebeten unter Telefon 07721/99 15-0.
- Der Kurs Aqua-Fit 50+ der SG Schramberg beginnt nicht wie geplant am 8. Januar, sondern erst am 15. Januar um 14 Uhr im Hallenbad Sulgen.
- Der Verein Frauen helfen Frauen lädt zur Sprechstunde ein am Donnerstag dieser Woche von 9 bis 12 Uhr im JUKS³, Schloßstraße 10. Telefonische Anmeldung ist möglich unter 0741/4 13 14.
- Der Frauenbund lädt zu einem Spielenachmittag mit Kindern und Enkelkindern am Dienstag, 8. Januar um 14.30 Uhr in den Gemeindesaal ein.
- Bei der ökumenischen Altenbegegnung im Spitteltreff wird morgen ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert.
- Die DRK-Seniorengruppe trifft sich am Dienstag, 8. Januar um 15 Uhr im Gasthaus Stammhaus.
- Der Jahrgang 1925/26 trifft sich am Mittwoch, 9. Januar, um 14.30 Uhr im Gasthaus Napoleon.
- Die Seniorenebegegnung der Arbeiterwohlfahrt hat morgen, Dienstag, wieder ab 14 Uhr zum gemütlichen Beisammensein mit Gymnastik im Spittel-Treff.
- Die Senioren des SVS 08 und ihre Partnerinnen treffen sich am Mittwoch, 9. Januar, 15 Uhr im Knöpfle-Sportheim.

Anzeige

Service vor Ort

Bauzentrum Bühler, Schramberg
Schlüsseldienst – Werkzeugverleih
Tel. 07422/94910, www.buehler-bauzentrum.de

Photo-Löffler, Schramberg
Super Passbilder – sofort fertig
Tel. 07422/22224

Sport Walter, Schramberg
Günstiger Ski- und Langlaufverleih
Weihergasse 3, Tel. 07422/4614

Teppich Renz, Schramberg
Fachmann. Teppichwäsche – Reinigung – Reparatur
Tel. 07422/242140, www.teppich-renz.de

IM NOTFALL

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr: 112
Polizei: 110
Rotes Kreuz: 112 (Notarzt, Rettungsdienst)

APOTHEKEN

Römer-Apotheke Waldmössingen: Vorstadtstraße 1, 07402/9 11 91
Dreikönig-Apotheke Schenkenzell: Landstraße 2, 07836/13 50

ÄRZTE

Schramberg: 01805/19 29 23 80*
*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

REDAKTION

Lokalredaktion
Telefon: 07422/9493-16
Fax: 07422/94 93-18
E-Mail: redaktionschramberg@schwarzwaelder-bote.de